

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung  
des Jugendgemeinderates Pfullingen  
am Donnerstag, 12. Juli 2018,  
im Sitzungssaal der Rathauses II**

Beginn: 18:35 Uhr

Ende: 19:05 Uhr

anwesend: 8 Mitglieder des Jugendgemeinderats  
Cornelia Gekeler  
Bürgermeister Michael Schrenk  
2 beratende Mitglieder der Schulen

entschuldigt: Kiara Gärtner  
Mona Günder  
Julia Jestädt  
Helen Kolb  
Sina-Marie Rambow

Der Vorsitzende Johannes Wendelstein eröffnet die Sitzung, indem er alle Mitglieder, Gäste und die Pressevertreter begrüßt und den ersten Tagesordnungspunkt aufruft.

**TOP 1: Bekanntgabe der Gewinner des "Ideenwettbewerb" mit anschließender Siegerehrung in Kooperation mit dem Schülerforschungszentrum (SFZ)**

Der Vorsitzende begrüßt den Standortleiter des Schülerforschungszentrums (SFZ) in Eningen, Herrn Joachim Groß, und übergibt das Wort an Bürgermeister Schrenk. Dieser bedankt sich bei Herrn Groß für die Bereitschaft des SFZ, den Wettbewerb zu organisieren und zu begleiten. Weiter gilt der Dank von Herrn Schrenk der Kreissparkasse Reutlingen, dem Jugendgemeinderat Pfullingen und der Firma Prettl ImmoOffice, die den "Ideenwettbewerb" finanziell unterstützen und die ersten drei Preise gesponsert haben. Als Vertreterin der Kreissparkasse ist Frau Ute Jestädt anwesend, die von Herrn Schrenk begrüßt wird.

Herr Schrenk erteilt Herrn Groß das Wort, der das Fehlen seines Kollegen Herrn Vogel entschuldigt, der wesentlichen Anteil an der Umsetzung des Wettbewerbs hatte, aber leider nicht an der JGR-Sitzung teilnehmen kann. Anschließend informiert Herr Groß, dass insgesamt 14 Ideen und Modelle eingereicht wurden, die sehr abwechslungsreich waren und die unterschiedlichsten Ideen umfassten. Herr Groß bedauert, dass alle Jugendlichen, die sich beteiligt haben, vom Friedrich-Schiller-Gymnasium Pfullingen waren, obwohl auch die Wilhelm-Hauff-Realschule signalisiert habe, bei dem Ideenwettbewerb mitzumachen. Er vertritt aber

die Meinung, dass, wenn der Wettbewerb bekannter ist, auch Schüler anderer Schulen mit dabei sein werden.

Weiter informiert er die Anwesenden, dass sich die Jury des Wettbewerbs wie folgt zusammengesetzt hat: Frau Dr. Antje Schöler (Vorsitzende des Gesamtelternbeirats der Pfullinger Schulen), Herr Lutz (Lehrer am FSG), Bürgermeister Michael Schrenk sowie Herr Vogel und er selbst vom SFZ Eningen.

Dann gibt Herr Groß bekannt, dass alle Schüler des Ideenwettbewerbs eine Teilnehmerurkunde erhalten und insgesamt sechs Geldpreise und zwei Sachpreise ausgelobt wurden, mit deren Vergabe er anschließend beginnt.

Folgende Schülerinnen und Schüler erhalten eine Teilnehmerurkunde und von der Stadt Pfullingen ein kleines Schokoladenpräsent:

- Nathalie Engelhard und Lilli Gerbert, die die Idee hatten, eine Klimaanlage in Schuhe einzubauen, um so bei jedem Wetter die Lieblingsschuhe tragen zu können.
- Deborah Gosse erhält ebenfalls eine Urkunde für die Idee, sonnendurchlässige Kleidung zu entwickeln, damit man auch mit Kleidung schön gebräunt wird.
- Anton Röhm für die Idee, Wetterstationen in Vogelhäusern einzubauen, um so unauffällig an die Daten zu gelangen.
- Luzi Schenk hatte die Idee, ein Gerät zu entwickeln, das die Fließbänder in Supermärkten im Fall von Verschmutzungen selbständig reinigen kann.
- Miriam Stolle wollte mit ihrer Idee einen Projekttag in der ganzen Stadt ins Leben rufen.

Anschließend folgt die Bekanntgabe der Gewinner der Geld- und Sonderpreise:

- Luisa Fock, erhält für ihre Idee, Tretboote mit zuschaltbarer elektrischer Unterstützung zu entwickeln, den Sonderpreis des SFZ. Die Jury war sich einig, dass diese Idee sehr gut umsetzbar sei und auch die Pläne dafür gut ausgearbeitet waren. Durch den Sonderpreis kann Luisa ihre Idee entweder als Modell oder im 1:1-Format im SFZ verwirklichen.
- Fabian Juny hat insgesamt folgende vier Ideen eingereicht:
  - Eine App, die Klaviernoten automatisch in eine andere Tonart umwandelt.
  - Eine Klaviernoten-Umblättern-Maschine, die automatisch die Seiten wendet.
  - Ein Biorhythmuswecker, der sich individuell auf eine Person einstellt, dessen Tiefschlafphase beachtet und das Aufwachen durch passende Musik und Farben schöner gestaltet.
  - Ein automatisiertes Bezahlssystem in der Mensa.

Die Idee mit dem Biorhythmuswecker und dem Bezahlssystem in der Mensa bewertete die Jury mit dem Sonderpreis der Firma BEC, Pfullingen. Dieser Preis beinhaltet eine virtuelle Reise in einem Simulator der Firma.

- Sein Bruder Nico Juny hat vorgeschlagen, Anleitungen für Upcycling auf Tetra-Packs zu drucken. Mit diesem Einfall erreichte er den mit 100 Euro dotierten 3. Platz in der Kategorie "Beste Idee". Diese Idee war für die Jury ebenso einfach wie genial, aber vor allem steht der Umweltgedanke dahinter.
- Der 2. Platz in der Kategorie "Beste Idee" ging an Maximilian Bez, der sich Gedanken zu einem selbst bewässernden Blumentopf gemacht hat. Seine Idee war, in einen großen Blumentopf eine handelsübliche Toilettenspülung einzubauen, diese an einen Wasserhahn anzuschließen und so eine automatische Regulierung für die Bewässerung der Pflanze im Topf sicherzustellen. Da Maximilian seine Idee auch gleich umgesetzt und ein Modell davon gebaut hat, erhielt er neben dem Preisgeld in Höhe von 200 Euro in der Kategorie "Beste Idee" auch noch den 1. Platz in der Kategorie "Bestes Modell" zugesprochen, der mit 300 Euro dotiert ist. Da das Modell von Maximilian das einzige war, das eingereicht wurde, entfielen in diesem Bereich die Plätze zwei und drei.
- Den mit 300 Euro dotierten 1. Platz in der Kategorie "Beste Idee" belegte Jonas Beck mit dem Vorschlag, normale Fadenalgen, die in jedem Teich wachsen, als Werkstoff zu verwenden. Aus den getrockneten Algen könnte man beispielsweise Pflanztöpfe für Blumen und Gemüse formen, die zusammen mit den Pflanzen in den Boden gesetzt werden und dann verrotten. Dies würde eine Menge Plastikmüll sparen, der durch die herkömmlichen Pflanztöpfe entsteht. Außerdem könnte man die Algen zu Dämmmatten verarbeiten, da die Matten sehr viel Luft in den Hohlräumen speichern würden. Herr Groß vom SFZ präsentierte den Anwesenden noch das Modell einer kleinen Schale, die Jonas aus den Algen geformt hatte.

Zum Abschluss der Siegerehrung lädt Herr Groß die Anwesenden in das SFZ nach Eningen ein, damit sich jeder ein eigenes Bild machen könne, was dort von den Jugendlichen erforscht und umgesetzt wird. Weiter freue er sich schon auf den nächsten Ideenwettbewerb, der, wie Bürgermeister Schrenk informiert, wahrscheinlich alle zwei Jahre stattfinden wird.

Anschließend bedankt Herr Groß sich für die Zusammenarbeit und übergibt das Wort an den Vorsitzenden, der zum nächsten Tagesordnungspunkt übergeht.

## **TOP 2: Bekanntgaben/Anfragen/Jugendliche fragen**

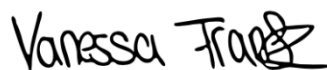
Da keine Bekanntgaben oder Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Vorsitzende:



Johannes Wendelstein

Die Schriftführerin:



Vanessa Frank